

Pflanzenschutzipp für den Gemüsebau (siehe auch TASPO 51/18)

Wurzelgallenälchen an Gewächshauskulturen

Wurzelgallenälchen (*Meloidogyne* spp.) können vor allem an Möhren, Tomaten oder Gurken im Schaden hervorrufen. Sie sind ein typisches Fruchtfolgeproblem im Gewächshaus und treten daher z.B. in Bodengewächshäusern mit häufigem Tomatenanbau auf. Die Schadbilder sind sehr vielfältig. An den Wurzeln kann man die namensgebenden gallenartigen Wucherungen, starke Seitenwurzelbildung, Braunfärbungen und Deformationen finden. Vergilbte und/oder deformierten Blätter, Wachstumsstörungen, Welkeerscheinungen oder Absterben der Pflanzen können ein Hinweis auf einen hohen Besatz an Wurzelgallenälchen sein.

Eine chemische Bekämpfung der Nematoden durch Nematizide ist nicht möglich. Bei Abräumen der Kultur sollte möglichst viel Wurzelmasse beseitigt werden um das Infektionsmaterial zu entfernen. Im Gewächshaus kann eine Bodendämpfung Sinn machen. Der Anbau resistenter Sorten bzw. Veredlung auf resistente Unterlagen sind eine gute Möglichkeit Populationshöhe zu reduzieren und somit Ertragsverluste zu minimieren.

Neue Pflanzenschutzmittel-Zulassung für den Gemüsebau

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat neue Zulassungserweiterungen und auch ganz neue Zulassungen erteilt. AZOFIN ist ein neues Fungizid mit dem Wirkstoff Azoxystrobin, welches in verschiedenen Fruchtgemüse, Möhren und Spargel zugelassen wurde. Auch BELTANOL mit dem Wirkstoff 8-Hydroxy-chinolin wurde in diversen Fruchtgemüse im Gewächshaus gegen bodenbürtige, bakterielle und pilzliche Schaderreger ausgewiesen.

Zur Bekämpfung der Ackerkratzdistel in Spargel Ertrags- und Junganlagen kann nun LONTREL 720 SG eingesetzt werden. Das Pyrethroid Mavrik Vita ist neu in verschiedenen Wurzel- und Knollengemüsearten, sowie Brokkoli und Rosenkohl im Freiland ausgewiesen. Außerdem gibt es für Microthiol Special Flüssig (825 g/l Schwefel) eine Zulassung für Erbsen im Freiland. Die Zulassung von Spruzit Schädlingsfrei wurde auf Grünspargel und diverse Baby-Leaf-Salate ausgeweitet.

Movento OD 150 hat eine Neuzulassung mit einer neuen Generationsnummer (026554-00) erhalten. Für das Mittel mit der alten Zulassungsnummer 006554-00 endete die Zulassung am 30.11.2018, die Ablauffrist geht somit bis zum 30.05.2020.

Es liegen uns noch keine Informationen vor, ob die neuen Pflanzenschutzmittel schon in Deutschland vermarktet werden. Weitere Details entnehmen Sie bitte der Tabelle und den Gebrauchsanweisungen. Beachten Sie, die Auflagen und Anwendungsbestimmungen.

Präparat (Wirkstoff)	Kultur (Bereich)	Aufwand	Schadorganismus/ Anwendung	Wartezeit
AZOFIN (250 g/l Azoxystrobin)	Gurke (Freiland)	1 l/ha max. 2 Anw.	Gegen Echten Mehltau (<i>Erysiphe cichoracearum</i> , <i>Sphaerotheca fuliginea</i>). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8-12 Tagen. Kultur: 21-89	3
	Gurke (Gewächshaus)	0,5-1 l/ha* max. 2 Anw.	Gegen Echten Mehltau (<i>Erysiphe cichoracearum</i> , <i>Sphaerotheca fuliginea</i>). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8-12 Tagen. Kultur: 21-89	3
	Möhre (Freiland)	1 l/ha max. 2 Anw.	Gegen Echten Mehltau (<i>Erysiphe heraclei</i>) und Möhrenschwärze (<i>Alternaria dauci</i>). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 7-10 Tagen. Kultur: BBCH 13-49	14

	Spargel (Freiland)	1 l/ha max. 2 Anw.	Gegen Laubkrankheit (Stemphylium botryosum) und Spargelrost (Puccinia asparagi). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8-12 Tagen.	F
	Tomate (Gewächshaus)	0,5-1 l/ha* max. 2 Anw.	Gegen Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans), Samtfleckenkrankheit (Fulvia fulva) und Echte Mehltau pilze. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8-12 Tagen. Kultur: 21	3
AZOFIN (250 g/l Azoxystrobin)	Zucchini (Freiland)	1 l/ha max. 2 Anw.	Gegen Falschen Mehltau (Pseudoperonospora cubensis). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8-12 Tagen.	3
	Zucchini (Gewächshaus)		Gegen Echten Mehltau (Erysiphe cichoracearum, Sphaerotheca fuliginea). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8-12 Tagen. Kultur: BBCI 21-89	
BELTANOL (373,7 g/l 8-Hydroxy- chinolin)	Gurke (Gewächshaus)	4 l/ha max. 2 Anw.	Gegen bakterielle und pilzliche Schaderreger (bodenbürtiger Befall). Nach dem Pflanzen UND vor der Blüte im Abstand von mindestens 14 Tagen. Anwendungstechnik: tropfen. # mit genießbarer Schale ## Verwendung ohne Schale ### Verwendung mit Schale, auch Arten und Sorten mit normalerweise ungenießbarer Schale bei vorzeitiger Ernte	F
	Tomate (Gewächshaus)			70
	Patisson, Zucchini[#] (Gewächshaus)			F [#]
	Garten-, Flaschenkürbis Melone^{##} (Gewächshaus)			70 ^{##}
	Garten-, Flaschen-, Melonenschus-, Riesenkürbis[#] (Gewächshaus)			F ^{###}
LONTREL 720 (720 g/kg Clopyralid)	Spargel (Ertrags- und Junganlagen) (Freiland)	0,167 kg/ha max. 1 Anw.	Gegen Ackerkratzdistel von BBCH 33. Anwendung mit Abschirmung nach dem Stechen bzw. nach dem Durchstoßen.	F

Mavrik Vita (240 g/l tau-Fluvalinat)	Beten, Knollensellerie Kohl-, Speiserübe, Meerrettich, Möhre, Pastinakschwarzwurzel, Wurzelpetersilie, Topinambur (Freiland)	200 ml/ha max. 1 Anw.	Gegen beißende Insekten und Blattläuse (Aphidina). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen. Kultur ab BBCH 41	14
	Brokkoli, Rosenkohl (Freiland)		Gegen beißende Insekten, Blattläuse (Aphidina), Rapsglanzkäfer (Meligethes aeneus). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen. Kultur: ab BBCH 19	7
Microthiol Special Flüssig (825 g/l Schwefel)	Erbesen (Freiland)	5 l/ha max. 2 Anw.	Gegen Echten Mehltau (Erysiphe pisi). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen im Abstand von mindestens 14 Tagen. Kultur: BBCH 19-85	1
Movento OD 1 (150 g/l Spirotetramat)	Blattkohle, Kohlrabi, Kopfkohl, Blumenkohl (Freiland)	0,48 l/ha max. 2 Anw.	Gegen Thripse (Thysanoptera). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen im Abstand von mindestens 14 Tagen. Kultur: BBCH 12-49	3
	Blumenkohle (Freiland)	0,48 l/ha max. 2 Anw.	Gegen Kohldrehherzmücke (Contarinasturtii). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen im Abstand von mindestens 14 Tagen. Kultur: BBCH 12-49	3
	Chicoree (Freiland)	0,5 l/ha max. 2 Anw.	Gegen Blattläuse (Aphidina) und Salatwurzellaus (Pemphigus bursarius). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen im Abstand von mindestens 14 Tagen. Kultur: BBCH 13-49 #Feldanbau für Treiberei	50 [#]
	Möhre (Freiland)	0,5 l/ha max. 2 Anw.	Gegen Möhrenwurzellaus (Pemphigus phenax). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen ODER ab Warndienstaufwurf im Abstand von mindestens 14 Tagen. Kultur: BBCH 12-49	21
0,3 l/ha max. 2 Anw.		Gegen Blattläuse (Aphidina). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen ODER ab Warndienstaufwurf im Abstand von mindestens 14 Tagen.	21	

			Kultur: BBCH 12-49.	
	Salate (Gewächshaus)	0,48 l/ha max. 2 Anw.	Gegen Blattläuse (Aphidina). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen im Abstand von mindestens 14 Tagen. Kultur: BBCH 12-48	7
	Spinat (Freiland)			
	Spinat und verwandte Arten (Gewächshaus)			
	Weißkohl, Wirsing (Freiland)	0,48 l/ha max. 2 Anw	Gegen Weiße Fliegen (Aleyrodoidea). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen im Abstand von mindestens 14 Tagen. Kultur: BBCH 12-49	3
Spruzit Schädlingsfrei (4,59 g/l Pyrethrine + 825,3 g/l Rapsöl)	Grünpargel (Ertrags- und Junganlagen) (Freiland)	6 l/ha max. 2 Anw.	Gegen saugende Insekten und gegen beißende Insekten (ausgenommen: Minierfliegen (Agromyzidae), verstecktfressende Schmetterlingsraupen). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von mindestens 7 Tagen. Kultur: ab Auflaufen	3
	Baby-Leaf-Salate (Blattkohle, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten, Stielmus, Erbse, Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Speiserübe) (Freiland)	6 l/ha max. 2 Anw.	Gegen saugende Insekten und gegen beißende Insekten (ausgenommen: Minierfliegen (Agromyzidae), verstecktfressende Schmetterlingsraupen). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von mindestens 7 Tagen. Kultur: ab BBCH 11	3

Wartezeit F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

* je nach Pflanzengröße

(Quelle: Dr. Marlene Leucker, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Pflanzenschutzdienst)



www.taspo.de